

die kinetische Energie des Sonnenlichtes²⁾ und setzen sie in potentielle chemische Energie um. Das tierische Leben ist von dem der Pflanzen abhängig; denn nur der pflanzliche Stoffwechsel vermag die mit dem Sonnenlicht auf die Erde gelangende kinetische Energie in diejenige Energieform umzuwandeln, die für die Lebensvorgänge der Tiere verwendet werden kann. In letzter Instanz sind daher alle Lebewesen auf die Sonnenenergie angewiesen.

Daß auch der elektrischen Energie bei Lebensvorgängen Bedeutung beizumessen ist, kann keinem Zweifel unterliegen³⁾. Versuche, die hierüber angestellt worden sind, haben bereits manche interessante Aufschlüsse ergeben.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen wollen wir uns näher mit Ernährungsfragen insbesondere des Menschen beschäftigen und zunächst die Zusammensetzung der Nahrungsmittel betrachten.

II. Die für die Ernährung in Betracht kommenden Stoffe, ihre Eigenschaften und ihre Verwendung.

Nachdem der Mensch das Licht der Welt erblickt hat, ringt er sich in bezug auf seinen Stoff- und Energiewechsel zur Selbständigkeit empor. Von Hunger und Durst getrieben, nimmt er Tag für Tag Nahrungsmittel in sich auf, um die Verrichtungen aller Organe zu erhalten bzw. zu steigern; denn es

²⁾ Darauf bezügliche pflanzenphysiologische Versuche werden den Zuhörern vorgeführt.

³⁾ Vom Zitterrochen wird das elektrische Organ gezeigt und die Art der Wirkung desselben erklärt.